

Projekt für Kinder psychisch kranker Eltern eröffnet

Chor „Voices“ begeistert bei Benefizkonzert

WÜRZBURG (MR) Mit einem Benefizkonzert des Gospel-Rock-Pop-Chors „Voices“ eröffnete die Evangelische Beratungsstelle Würzburg ihr neues Präventions- und Qualifizierungsprojekt „Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern“. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Stephanskirche begeisterte das Ensemble mit ihren feinfühligem und schwungvollen Liedern das Publikum und gaben damit den freudigen Rahmen für ein ernstes Thema. Es ging um die Hilfe für Kinder, deren Vater oder Mutter an einer psychischen Erkrankung wie Depression, Psychose oder Suchtmittelabhängigkeit leiden.

Die „Voices“ mit ihrem Chorleiter Fred Elsner zeigten ihr großes Repertoire von Spirituals und Gospels über Klassik bis zu Liebesliedern und Chansons. Die über 50 Sängerinnen und Sänger brachten die ganze Bandbreite menschlicher Gefühle von Freude, Liebe, Sehnsucht oder Trauer zum Ausdruck. Neben Elsner konnten Rita Kirchgeßner, Martina Hilsenbeck und Gerd Zimmermann als Solisten überzeugen.

Andreas Schrappe, Psychologe in der Beratungsstelle und Initiator des Projekts, schilderte die Situation von Kindern, die mit einem psychisch kranken Elternteil aufwachsen. „Besonders belastend ist es, wenn sie mit niemandem über die elterliche Krankheit reden können und mit ihren Fragen und Ängsten alleine bleiben.“ Das Würzburger Projekt gebe durch Beratungs- und Gruppenangebote Unterstützung für Eltern und Kinder. Es zielt auch auf die Fortbildung von Fachkräften und die Kooperation zwischen Jugendhilfe und Psychiatrie.

Professor Andreas Warnke, Direktor der Würzburger Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, warb dafür, dass psychische Erkrankungen gesellschaftlich genauso akzeptiert würden wie organische Krankheiten. Dekan Günter Breitenbach, Vorsitzender des Diakonischen Werkes Würzburg, und Ralph Dietl-Hühnermann, Leiter der Evangelischen Beratungsstelle, bedankten sich bei Publikum und Chor für die Unterstützung des Projekts.